

Nur jedem das Seine
BWV 163

1. Aria

Nur jedem das Seine!
 Muß Obrigkeit haben
 Zoll, Steuern und Gaben,
 man weigre sich nicht
 der schuldigen Pflicht!
 doch bleibt das Herze dem Höchsten alleine.

2. Recitativo

Du bist, mein Gott, der Geber aller Gaben;
 wir haben, was wir haben,
 allein von deiner Hand.
 Du, du hast uns gegeben
 Geist, Seele, Leib und Leben
 und Hab und Gut und Ehr und Stand!
 Was sollen wir
 denn dir
 zur Dankbarkeit dafür erlegen,
 da unser ganz Vermögen
 nur dein und gar nicht unser ist?
 Doch ist noch eins, das dir, Gott, wohlgefällt:
 Das Herze soll allein,
 Herr, deine Zinsemünze sein.
 Ach! aber ach! ist das nicht schlechtes Geld?
 Der Satan hat dein Bild daran verletzt,
 die falsche Münz ist abgesetzt.

3. Aria

Laß mein Herz die Münze sein,
 die ich dir, mein Jesu, steure!
 Ist sie gleich nicht allzu rein,
 ach, so komm doch und erneure,
 Herr, den schönen Glanz bei ihr!
 Komm! arbeite, schmelz und präge,
 daß dein Ebenbild bei mir
 ganz erneuert glänzen möge!

4. Recitativo

Ich wollte dir,
 o Gott, das Herze gerne geben;
 der Will ist zwar bei mir,
 doch Fleisch und Blut will immer widerstreben.
 Dieweil die Welt
 das Herz gefangen hält,
 so will sie sich den Raub nicht nehmen lassen;
 jedoch ich muß sie hassen,
 wenn ich dich lieben soll.
 So mache doch mein Herz mit deiner Gnade voll;
 leer es ganz aus von Welt und allen Lüsten,
 und mache mich zu einem rechten Christen.

5. Aria

Nimm mich mir
 und gib mich dir!
 Nimm mich mir und meinem Willen,
 deinen Willen zu erfüllen;
 gib dich mir mit deiner Güte,
 daß mein Herz und mein Gemüte
 in dir bleibe für und für.
 Nimm mich mir und gib mich dir!

6. Choral

***Führ auch mein Herz und Sinn
 durch deinen Geist dahin,
 daß ich mög alles meiden,
 was mich und dich kann scheiden,
 und ich an deinem Leibe
 ein Gliedmaß ewig bleibe.***